



## Hilfe für Mütter und Väter

Müttergenesungswerk holt ausgefallene Spendenaktion nach/Kuren notwendiger denn je nach Monaten der Pandemie

**Münster (cpm).** Traditionell ruft das Müttergenesungswerk zum Muttertag im Mai zu Spenden auf. Coronabedingt musste die Aktion abgesagt werden, wird jetzt aber bis zum 4. Oktober nachgeholt. "Mütter und Väter benötigen nach Monaten der Heimarbeit und Betreuung der Kinder zuhause besonders Unterstützung", sagt Kirsten Ruppel beim Diözesancaritasverband Münster. Ständige Überlastung erschöpfe nicht nur, sondern mache auf Dauer krank.

Mit den Spenden können die Kurberatungsstellen, die es in allen örtlichen Caritasverbänden in der Diözese Münster gibt, bedürftigen Familien eine Reha-Maßnahme ermöglichen. Da können schon zehn Euro für einen Kurtag ausreichen. Zudem werden damit Vor- und Nachsorgeangebote finanziert. Spenden werden vor Ort gesammelt oder können online auf der Internetseite des Müttergenesungswerks [www.gemeinsam-stark.social](http://www.gemeinsam-stark.social) überwiesen werden.

Neben den traditionellen Mütter- sowie Mutter-Kind-Kuren bietet das Müttergenesungswerk seit vielen Jahren auch Vater-Kind-Kuren an. Das Konzept für die erste Vater-Kind-Kur ist von der Caritas in der Diözese Münster entwickelt worden.

092-2020 (hgw) 14. September 2020